

EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / Jahresergebnis 2015 / Vorstandsmandat Dr. Sailer bis 2021 verlängert / Neues fünfjähriges Aktienoptionsprogramm mit maximaler Zuteilung von 250.000 Aktienoptionen beabsichtigt

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresergebnis/Aktienbewegung

Jahresergebnis 2015

Aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs Schwere Stahlfedern- und Stabilisatoren (Closing fand am 23. Dezember 2014 statt) wird die Vergleichsperiode 2014 in ein Ergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche (restliches automotives Geschäft der Division Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel) sowie in ein Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich (Schwere Stahlfedern und Stabilisatoren) unterschieden.

- * Der Umsatz der beiden Geschäftsbereiche Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel stieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 um MEUR 153,3 (+24,1 %) auf MEUR 790,7 (davon Frauenthal Automotive +8 %, davon Frauenthal Handel +31 %). Der Umsatzanstieg ist auf das organische Wachstum in beiden Bereichen, aber vor allem auf die erstmals ganzjährige Erfassung der Frauenthal Handel AG (vormals ÖAG AG, Akquisition fand am 30. Juni 2014 statt, Umsatzbeitrag von MEUR 125,6 für die Monate Jänner bis Juni 2014) zurückzuführen.
- * Das EBITDA der Frauenthal-Gruppe lag im Jahr 2015 mit MEUR 31,8 um MEUR 4,9 über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Vorjahreswert von MEUR 26,9 wurde um Einmaleffekte in Höhe von MEUR 8,2 (im Wesentlichen Lucky-buy Frauenthal Handel AG) bereinigt (vor Bereinigung liegt das EBITDA um MEUR 3,3 hinter dem Vorjahr).
- * Das EBITDA der Division Frauenthal Automotive verbesserte sich von MEUR 13,8 im Jahr 2014 um MEUR 1,5 auf MEUR 15,2. Dieser Zuwachs ist auf die umsatzbedingt wachsenden Ergebnisbeiträge der Gnotec-Gruppe und des Bereichs Druckluftbehälter zurückzuführen. Gegenläufig fielen im Bereich Leichte Federn Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von MEUR 1,9 an.
- * Die Division Frauenthal Handel erreichte trotz schleppender Marktentwicklung ein EBITDA von MEUR 18,6. Im Vorjahreswert von MEUR 24,1 waren Erträge aus der Auflösung des passivischen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der Frauenthal Handel AG von MEUR 8,9 und außerordentliche Abschreibungen auf Vorräte in Höhe von MEUR 1,3 enthalten. Gegenüber dem um diese Sondervorgänge bereinigten EBITDA von MEUR 16,5 erzielte die Division eine Ergebnisverbesserung von MEUR +2,1. Wichtig für diese Verbesserung war der Ganzjahreseffekt der Frauenthal Handel AG. Weiters wirkten sich im Verlauf des Jahres einkaufsseitige Verbesserungen positiv aus, während erwartungsgemäß zusätzliche Kosten für die Integration der Logistik von SHT Haustechnik AG und Frauenthal Handel AG anfielen. Die schlechte Marktsituation in der Slowakei sowie verschiedene Sanierungsmaßnahmen für SHT Slovensko belasteten das Ergebnis leicht negativ.
- * Das Eigenkapital erhöhte sich von MEUR 85,6 um MEUR 9,7 auf MEUR 95,3, was vorrangig auf das positive Jahresergebnis von MEUR 8,8 zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote von 22,9 % zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 erhöhte sich entsprechend auf 23,8 % per 31. Dezember 2015.

in MEUR	1-12/2015	Veränderung	1-12/2014*
Umsatz fortzuführende Geschäftsbereiche	790,7	24,1%	637,4
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	31,8	-9,3%	35,1
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt**	31,8	18,4%	26,9

EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche	17,4	-21,3%	22,1
EBIT fortzuführende Geschäftsbereiche bereinigt**	17,4	15,3%	15,1
Ergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche	8,8	-41,6%	15,1
Ergebnis nach Steuern aufgegebenen Geschäftsbereich*	0,0	100,0%	-16,9
Ergebnis nach Steuern	8,8	592,0%	-1,8
Eigenkapital EK-Quote	95,3 23,8%	11,4% 0,9%	85,6 22,9%

*Das Closing des Verkaufs des Geschäftsbereiches Schwere Stahlfedern und Stabilisatoren fand am 23. Dezember 2014 statt. Das Veräußerungsergebnis wird mit dem bis zum Veräußerungszeitpunkt angefallenen Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit dieses Bereiches gemäß IFRS 5 im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen zusammengefasst. Im Ergebnis sind außerplanmäßige Abschreibungen, Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag, Transaktionskosten sowie ein Entkonsolidierungsaufwand enthalten.

**2014: Bereinigung um Auflösung passivischer Unterschiedsbeträge ÖAG und Gnotec Motala von MEUR 9,5 sowie außerplanmäßige Abschreibungen von Vorräten MEUR 1,3, gesamter Bereinigungseffekt im EBITDA MEUR 8,2, im EBIT MEUR 7 (aufgrund weiterer außerplanmäßiger Abschreibung von Anlagen MEUR 1,2).

Die Division Frauenthal Automotive erwartet, dass Neugeschäft in den Bereichen Gnotec und Druckluftbehälter insgesamt zu einem Umsatzzuwachs führen könnte. Investitionen werden auf qualitäts- und vor allem produktivitätssteigernde Maßnahmen konzentriert und auf Projekte, die unmittelbar für den Anlauf von Neugeschäft erforderlich sind. Im laufenden Geschäftsjahr wird in der Division Frauenthal Handel der erfolgreiche Abschluss wichtiger Teile der Integrationsprojekte zwischen SHT und Frauenthal Handel AG angestrebt. Durch die Optimierung von Einkaufsprozessen und der Konditionenpolitik soll die positive Profitabilitätsentwicklung in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Im Bereich Business Development wird der Ausbau der Division Frauenthal Automotive durch Akquisition eines weiteren Produktbereiches angestrebt. Die Zielsetzung des Erwerbs eines neuen dritten Geschäftsbereichs bleibt weiterhin aufrecht.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird keine Dividende ausgeschüttet.

Auf der Homepage www.frauenthal.at unter der Rubrik Investor Relations / Berichte / Jahresberichte ist der komplette Konzernabschluss/Geschäftsbericht 2015 abrufbar.

Vorstandsmandat von Dr.Martin Sailer bis 2021 verlängert

In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde die Verlängerung des Vorstandsmandates von Martin Sailer, Vorstand der Frauenthal Holding AG, bis zum 30. Juni 2021 beschlossen. Martin Sailer ist seit 2008 Vorstandsmitglied der Frauenthal Holding und verantwortlich für den Bereich Finanzen, Business Development, Investor Relations und die Division Frauenthal Automotive.

Neues fünfjähriges Aktienoptionsprogramm mit maximaler Zuteilung von 250.000 Aktienoptionen beabsichtigt

In der heutigen Aufsichtsratssitzung haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat im Hinblick auf das auslaufende Aktienoptionsprogramm darauf

verständnis, der Hauptversammlung ein weiteres Aktienoptionsprogramm für die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft und für Führungskräfte der Frauenthal-Gruppe mit fünfjähriger Laufzeit vorzuschlagen. Es sollen die jeweiligen Vorstandsmitglieder und weitere ungefähr 10 bis 15 Führungskräfte der Frauenthal-Gruppe in das Aktienoptionsprogramm einbezogen werden. Auf Basis einer diskretionären Entscheidung des Aufsichtsrats der Frauenthal Holding AG sollen im Rahmen des Aktienoptionsprogramms jedem Programmteilnehmer für herausragende Leistungen in den Geschäftsjahren 2016 bis 2020 jährlich bis zu höchstens 10.000 Stück Optionen, die zum Bezug von je einer auf Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktie der Frauenthal Holding AG zum Bezugspreis von EUR 2,00 je Aktie berechtigen, gewährt werden. Gewährte Optionen werden nicht übertragbar sein und sollen nach Ablauf von drei Jahren ab Zuteilung drei Wochen lang ausschließlich vom Begünstigten höchstpersönlich ausübbar sein. Für die so erworbenen Aktien soll eine Behalterfrist von 36 Monaten gelten. Als besonderer langfristiger Anreiz soll weiters im Ermessen des Aufsichtsrats die Möglichkeit bestehen, TOP-Führungskräften davon abweichend im Jahr des Ablaufs einer allfälligen Funktionsperiode jeweils bis zu höchstens 50.000 Stück Optionen zuzuteilen und für diese Optionen abweichende Ausübungs- und Behalterfristen festzulegen, insbesondere wenn sie in der ablaufenden Funktionsperiode maßgeblich zum Shareholder-Value und zum Erfolg der Frauenthal-Gruppe beigetragen haben. Insgesamt sollen unter dem Aktienoptionsprogramm maximal 250.000 Aktienoptionen zugeteilt werden können.

Über die Einzelheiten informiert ein schriftlicher Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats, der spätestens am 2. Mai 2016 auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.frauenthal.at/Investor Relations/Hauptversammlung 2016](http://www.frauenthal.at/Investor-Relations/Hauptversammlung-2016) zugänglich sein und in den Geschäftsräumen der Frauenthal Holding AG sowie in deren Hauptversammlung aufliegen wird. Im Fall einer positiven Beschlussfassung durch die Hauptversammlung beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, diesen Bericht entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu veröffentlichen und frühestens vierzehn Tage nach der Berichtsveröffentlichung über die Einführung des Aktienoptionsprogramms Beschluss zu fassen.

Rückfragehinweis:

Frauenthal Holding AG

Dr. Martin Sailer

E-Mail: m.sailer@frauenthal.at

Mag. Erika Hochrieser

E-Mail: e.hochrieser@frauenthal.at

Rooseveltplatz 10

A-1090 Wien

Tel + 43(1) 505 42 06

Fax + 43(1) 505 42 06-33

www.frauenthal.at

Emittent: *Frauenthal Holding AG
Rooseveltplatz 10
A-1090 Wien*

Telefon: *+43 1 505 42 06*

FAX: *+43 1 505 42 06 -33*

Email: *holding@frauenthal.at*

WWW: *www.frauenthal.at*

Branche: *Technologie*

ISIN: *AT0000762406, AT0000492749*

Indizes: *ATX Prime*

Börsen: *Amtlicher Handel: Wien*

Sprache: *Deutsch*



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service